SPD Kreis Unna

SPD-Fraktion
im Kreistag des Kreises Unna

EINGANG
26. Nov. 2021
Kreis Unna
Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Kreis Unna
Herrn Landrat
Mario Löhr
-im Hause-

26.11.2021
hg-sl

Prüfauftrag: Umzug der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in die Räume des ehem. RAG-Berufskollegs in Bergkamen

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna stellt folgenden Antrag zum Haushalt und bittet um Beratung und Abstimmung im Kreisausschuss/-tag am 13./14.12.21.

Antrag

Der Landrat wird beauftragt zu prüfen,

1. **ob der Standort des ehemaligen RAG-Berufskollegs in Bergkamen für den Betrieb der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule nutzbar gemacht werden kann;**
2. **wie die Wirtschaftlichkeit dieser Nutzbarmachung und des Betriebs dieses Standortes im Vergleich zu der bisher geplanten Sanierung- und Umbaumaßnahme in Bergkamen-Heil zu beurteilen ist;**
3. **ob ein solches Vorhaben zeitlich parallel mit dem Neubau der neuen Förderschule in Lünen-Süd vorangetrieben werden kann.**

Für die Beauftragung von externen Gutachtern wird ein Ansatz von 50.000 Euro im Haushalt zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse sollen so zeitgerecht vorgelegt werden, dass sie in die Investitionsplanung der Jahre 2023 ff. einfließen können.

Bis zu einer Entscheidung über eine mögliche Modifizierung der Investitionsplanung werden die Haushaltsmittel für die Sanierung des Schwimmbades am Schulstandort Bergkamen-Heil mit einem Sperrvermerk belegt.

Begründung
Nach der geltenden Beschlusslage des Kreistages baut der Grundsatzbeschluss zur Weiterentwicklung des Förderschulsystems mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung" auf drei Modulen auf, welche aufgrund inhaltlicher Abhängigkeiten zum Teil zeitlich nacheinander abgewickelt werden müssen.

SPD-Fraktion
im Kreistag des Kreises Unna
Kreishaus
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
Tel.: 02303 27-2505
Fax: 02303 27-2508
sebastian.laaser@kreis-unna.de
www.spd-kreistag-unna.de

So kann der Umbau und die Sanierung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen-Heil erst dann beginnen, wenn die neue Förderschule in Lünen-Süd in Betrieb genommen worden ist.

Nach der aktuellen Zeitplanung ist davon auszugehen, dass die neue Förderschule in Lünen-Süd nicht vor dem Schuljahr 2025/26 fertiggestellt werden kann, möglicherweise auch erst ein Schuljahr später. Damit ergibt sich für die Sanierung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule ein Zeitfenster frühestens ab dem Schuljahr 2026/27. Erfahrungsgemäß ist eine Bauzeit von mindestens zwei Jahren zu kalkulieren.

Vor dem Hintergrund des baulichen Zustandes der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule im Bereich der in den 1950er Jahren erstellten Bauteile erscheint eine solche Zeitschiene für die Entwicklung eines geordneten Schulbetriebs zu lang. Im ursprünglichen Sanierungsfahrplan, der 2008/09 erarbeitet wurde, sollte die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule bereits im Schuljahr 2014/15 saniert werden. Der aktuelle Zeitplan würde wesentliche Sanierungsmaßnahmen über eine Dekade in die Zukunft verlagern.

Die Fakt AG hatte im Zusammenhang mit der Suche nach einem dritten Standort für eine Förderschule „geistige Entwicklung" bereits den heute untergenutzten Standort der ehemaligen Bergbau-Berufsschule in Bergkamen-Weddinghofen ins Gespräch gebracht. Der Standort zeichnet sich im Gegenteil zu dem derzeitigen Schulstandort in Bergkamen-Heil durch seine integrierte Lage im Stadtgebiet aus. Dies wäre für die Umsetzung des pädagogischen Konzepts vorteilhaft. Gleichzeitig verfügt der Standort bereits über eine große Turnhalle und eine Mensa für die Mittagsverpflegung. Lediglich eine Schwimmhalle ist dort nicht vorhanden. Im Rahmen eines Neubaus wären Kooperationsmöglichkeiten mit der Stadt Bergkamen analog zu den Perspektiven am Standort in Lünen-Süd zu prüfen.

Um keine unumkehrbaren Fakten zu schaffen, soll die Sanierung des Lehrschwimmbeckens in Bergkamen-Heil erst dann begonnen werden, wenn die Prüfung ergibt, dass eine Verlagerung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule an den Standort in Bergkamen-Weddinghofen insbesondere aus wirtschaftlichen und/oder zeitlichen Gründen nicht vorteilhaft sein sollte. Daher soll der Haushaltsansatz 2022 zunächst mit einem Sperrvermerk belegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Ganzke
Vorsitzender

gez. Simone Symma
Kreistagsmitglied